

Frauen und Technik

Freifach, SE und VO, 3std.

Lvnr.:730.010, 730.011

Die LV ist in zwei Teile gegliedert (2std. und 1std.); beide können als je eigene LV besucht und absolviert werden. Die Anerkennung als Wahlfach erfolgt über die Studienkommissionen.

**Dr. Helga Reinbacher,
Dr. Christine Wächter:**
**Frauen und Technik,
2std.**

Frauen und Technik - ein einfacher Titel für eine komplexe Materie. Im Sommersemester 1991 fand an der TU Graz erstmals eine Vortragsreihe und ein Seminar zu diesem Thema statt. Für all jene, die im Vorjahr noch nicht - und natürlich auch für die, die schon - dabei waren, findet das Seminar "Frauen und Technik" auch im Sommersemester 1992 wieder statt. Wir werden

uns dem Thema in drei Wegstrecken annähern:

1. Etappe: Frauen an der Technischen Universität - Woher kommen sie? oder: Wieso kommen sie nicht?

2. Etappe: Frauen an der TU - Wer will sie? und: Wie ergeht es ihnen?

3. Etappe - Wo gehen sie hin?

Haben Frauen trotz aller Hürden ihr Studium erfolgreich abgeschlossen, werden sie mit neuen Schwierigkeiten konfrontiert.

Was machen Absolventinnen, wie ergeht es ihnen in der Praxis, in Führungspositionen?

Wie wir ans Ziel kommen wollen:

Im Diskurs sollen persönliche Erfahrungen mit theoretischen Überlegungen verknüpft werden. Darüber hinaus ist die Durchführung von Inter-

views mit Studentinnen und Absolventinnen geplant. Als Dokumentationsformen wollen wir Tonband, Video, Foto, aber auch verschiedene Textformen (von der Biografie bis zum Drehbuch, vom Leserinnenbrief bis zum Plakatentwurf) nutzen.

Wie die Reise verlaufen wird, hängt nicht zuletzt von Dir ab. Wir hoffen, wir haben Dich so neugierig gemacht, daß Du zur **Vorbesprechung** kommst: **am Montag, den 9.3., um 16.00 Uhr, im E.3.2. Praktikums-Seminarraum, Biochemie-Gebäude (Felix-Dahn-Platz).**

Mag. Birge Krondorfer (Philosophin, Wien): Architektonik und Geschlechterdifferenz
1std.

"Arche ist auf Dauer gestellte Unterdrückungskunst gegenüber mütterlicher Potenz; 'Anfang' und 'Herrschaft' durch Opfer; Architektonik als Kunst, den ambivalenten Anfang zu beherrschen; steingewordene Politik der Männer über alle Kinder der Mütter." (Uwe Arnold) Ausgehend von dieser provokanten These sollen Ansätze ästhetischer Theorie und Technikphilosophie in der Architektur dargestellt werden. Zur Diskussion steht u.a., ob die Vorstellungen von technischer Herstellbarkeit und Ästhetik grundsätzlich mit der Differenz der Geschlechter zu tun haben könnte. Welche Perspektiven für Frauen sich in Theorie und Praxis daraus ergeben, soll in dieser Lehrveranstaltung erarbeitet werden.

Inauguration des Neuen Rektors

Bereits seit September hatte Hartmut Kahlert, Professor für Festkörper-



Rektor Dr. H. Kahlert

physik, die Geschäfte des Rektors der TU-Graz geführt. Am 22. November übernahm er im Rahmen einer Inaugurationsfeier in der Aula der "Alten Technik" die Insignien unserer Universität.

In seiner Inaugurationsrede meinte Kahlert, er wolle während seiner zweijährigen Amtszeit als Auslöser und Beschleuniger von Entscheidungsprozessen wirken und sich in "Katalytischer Ungeduld" üben.

Kaffeeautomaten im Physikgebäude

Seit einigen Wochen gibt es für alle die Möglichkeit, Kaffeebecher zu sparen, sprich unverrottbares und nicht recyclingfähiges Polystyrol zu vermeiden.

Die Firma Delikommat hat sich freundlicherweise bereit erklärt, eine sogenannte Bechersperrtaste in ihre Automaten nachträglich einzubauen und auch die Kosten für diese Nachrüstung zu übernehmen. Damit ist es möglich, zwei Getränke in Serie aus ein und demselben Becher zu

trinken bzw. überhaupt einen eigenen Becher unterzustellen.

Obwohl Gerüchte kursieren, wonach schon Bewerber für eine einschlägige LV (2 Vo, 3 Ue?) in den Startlöchern stünden, möchten wir es aber fürs erste bei einer kurzen Gebrauchsanweisung bewenden lassen: Es reicht aus, zuerst den Bechersperrknopf zu drücken (letzte Taste unten, grüne Beschriftung) und dann wie gewohnt das Gewünschte